

Presseinformation**Sabine Bohlmann und Stella Dreis****Was wäre, wenn...****Über die Möglichkeiten, die in uns stecken**DRESSLER*illustra*

Was wäre, wenn alle freundlich zueinander wären? Was, wenn jeder den anderen so respektieren würde, wie er ist? Wie viel mehr könnten wir erreichen? Wie viel weniger Sorgen hätten wir?

Mit ihrem Bilderbuch für Erwachsene öffnet die bekannte Kinderbuch-Bestsellerautorin Sabine Bohlmann einen neuen Blick auf die Welt und unser Miteinander. Ihre tiefgründigen und zugleich einfachen Fragen regen zum Nachdenken an und werfen einen einfühlsamen Blick auf Themen wie Freundlichkeit, Gemeinschaft und gegenseitigen Respekt. Begleitet von Stella Dreis' atmosphärischen und poetischen Illustrationen macht dieses Buch Mut zur Veränderung und gibt Impulse, die eigenen Möglichkeiten dafür zu entdecken und positiv zu nutzen.



In einer immer komplexeren Welt gibt es ein Bedürfnis nach Klarheit und Einfachheit – generationsübergreifend. Bei DRESSLER*illustra* erscheinen Bücher, die dieses Bedürfnis erfüllen: Geschenkbücher für Erwachsene, die zum Nachdenken, zum Träumen und zu Gesprächen anregen.

Sabine Bohlmann und Stella Dreis**Was wäre, wenn...**

Geschenkbuch

32 Seiten | Hardcover | 21.5 x 28 cm

€ 20,00 [D] | € 20,60 [A]

ISBN 978-3-69038-004-1

Erscheinungstermin: 11. September 2025

Presse- und Interviewanfragen bitte an: Literatur- und Pressebüro Politycki & Partner
Katrin Hiller | katrin.hiller@politycki-partner.de | Tel. 040/430 9315-13

Die Urheberinnen



© Christian Hartmann (Ausschnitt)

Sabine Bohlmann, in München geboren und aufgewachsen, spielt nach ihrer Schauspielausbildung in diversen TV-Filmen und -Serien und ist als Synchronsprecherin für unzählige Produktionen tätig. Unter anderem ist sie die deutsche Stimme von Lisa Simpson. Seit 2004 arbeitet Sabine Bohlmann als Autorin und veröffentlichte seitdem mehr als 80 Bücher in verschiedenen Verlagen. Ihre Bücher wurden in mehr als 20 Sprachen übersetzt. Seit 2021 schafften es dreizehn ihrer Kinderbücher auf die Bestsellerliste.



© Susanne Wengeler (Ausschnitt)

Stella Dreis, geboren in Bulgarien, studierte Modedesign in Hamburg und lebt heute in Heidelberg. Die vielfach ausgezeichnete Illustratorin zeigt ihre Bilder in internationalen Ausstellungen. Zum Buch meint sie: »*‘Was wäre, wenn ...‘ hat eine sanfte, aber klare Stimme, die weckt, tröstet, berührt. Für mich als Illustratorin ist es eine Herausforderung und große Freude zugleich, zu den wunderbaren Worten von Sabine Bohlmann die passenden Bilder zu finden. Bilder, die weiter erzählen und anregen.*«

Fragen an Sabine Bohlmann

In diesem Buch stellen Sie viele Was-wäre-wenn-Fragen, die beispielsweise zu Freundlichkeit und Respekt anregen. Was hat Sie dazu inspiriert, gerade diese Fragen zu stellen?

Einfach weil ich mir all diese Fragen selbst fast täglich stelle. Ich kann so vieles nicht verstehen. Es wäre so leicht es uns noch schöner zu machen. Und schön wollen wir es doch eigentlich immer haben. Warum machen wir es uns schwerer als es wäre?

Die Themen Gemeinschaft und Zusammenhalt ziehen sich wie ein roter Faden durch das Buch. Glauben Sie, dass wir als Gesellschaft diese Werte genug schätzen und leben? Und was brauchen wir Ihrer Meinung nach, um diese Werte stärker in den Alltag zu integrieren?

Ich glaube, es fehlt uns oft an Dankbarkeit für die Dinge, die wir haben, für alles, was wir erleben dürfen. Wir brauchen mehr Liebe zu allem. Denn was man liebt, das schützt man. Wenn ich Menschen mag, dann bin ich nett zu ihnen, wenn ich die Natur mag, müsste ich doch auch auf sie aufpassen, wenn ich mich selbst mag, bin ich zufriedener und, wenn ich erkenne, wie gut es mir eigentlich geht und was für ein Glück ich habe, dass ich hier sein darf. Vielleicht sollten wir uns morgens im Spiegel erst einmal anlächeln, uns zunicken und sagen: schön, dass es dich gibt.

In Kombination mit Ihren Fragen sind es die Illustrationen von Stella Dreis, die das Buch visuell bereichern. Wie wichtig ist für Sie die Verbindung zwischen Text und Bild?

Sehr wichtig. Gerade in diesem Buch hatte die Illustratorin viel Freiheit ihre eigenen Bilder nach außen zu kehren, ich war sehr gespannt, wie Stella meine Texte sieht und bin unglaublich begeistert.

Ihr Buch spricht von einer positiven, aber auch utopischen Welt, in der Menschen füreinander da sind. An wen richten Sie sich mit *Was wäre, wenn ...* und was möchten Sie Ihren Leser*innen mit auf den Weg geben?

Lustig, dass Sie von einer utopischen Welt sprechen - was wäre, wenn diese Welt die Wirklichkeit wäre, denn so übertrieben ist sie doch gar nicht - immerhin kommt kein Einhorn vor und auch kein Zauberer :-). Das Buch ist für alle, die eine schönere Welt wollen. Gibt es überhaupt Menschen, die eine unschöne Welt wollen?

Ich würde mich freuen, wenn jeder einmal pro Tag seine Handlung überdenken und einfach mal: *Was wäre, wenn...* denken würde, und dann etwas Gutes tun würde und wenn es nur bedeutet, jemanden anzulächeln.